

Vom Bedienerstuhl in der Kabine aus wird die halbautomatische Beschickung und die Besäumkreissäge KME3 von Paul optimal überblickt



Selbst schwere Werkstücke werden vom massiven Kettenbett der halbautomatischen Beschickung problemlos befördert

Besäumung *modernisiert*

Neue Doppelbesäumkreissäge erhöht Ausbeute, Bedienkomfort und Flexibilität

Für die wirtschaftliche Weiterentwicklung der Produktion eines Sägewerks braucht es regelmäßige Investitionen in die Technik. Bereits seit vielen Jahren vertraut die traditionsreiche Schweizer Sägerei Trachsel in Rüti bei Riggisberg dabei auf Maschinen des Herstellers Paul Maschinenfabrik, Dürmentingen/DE.

Trachsel ist auf die Herstellung hochwertiger Halbfertigprodukte für die holzverarbeitende Industrie spezialisiert. Der Schwerpunkt liegt auf Fenster- und Türenholz, insbesondere auf lamellierten Fenster- und Türenkanteln aus Schweizer Fichte und Tanne. Darüber hinaus produziert und vertreibt das Unternehmen Holzzuschnitte, Stangen, Leisten und Massivholzplatten sowie Spezialprodukte aus verschiedenen Holzarten wie Föhre, Lärche, Douglasie, Eiche und Buche. Ergänzt wird das Angebot durch gedämpftes Holz, Thermoholz und weitere kundenspezifische Lösungen für Fensterbauer, Türenbauer und Schreiner.

Im Zuge der Modernisierung der Anlagentechnik wurde die bisher eingesetzte Doppelbesäumkreissäge KME2-1000 durch eine leistungsfähigere Lösung ersetzt. Zum neuen Anlagenkonzept gehören eine halbautomatische Beschickung (SAB) sowie die Doppelbesäumkreissäge KME3-1012 mit Spreißelabscheider. Damit modernisiert Trachsel einen zentralen Bereich der Produktion und schafft zugleich die Voraussetzungen für eine langfristig wettbewerbsfähige Fertigung. „Unsere Motivation war es, das Sägewerk Trachsel auf dem Weg in eine leistungsfähigere Zukunft zu unterstützen", betont Marco Bohlender, Vertriebsmitarbeiter bei Paul. Das Konzept der Anlage ist an die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt.

Bedienkomfort und Leistung

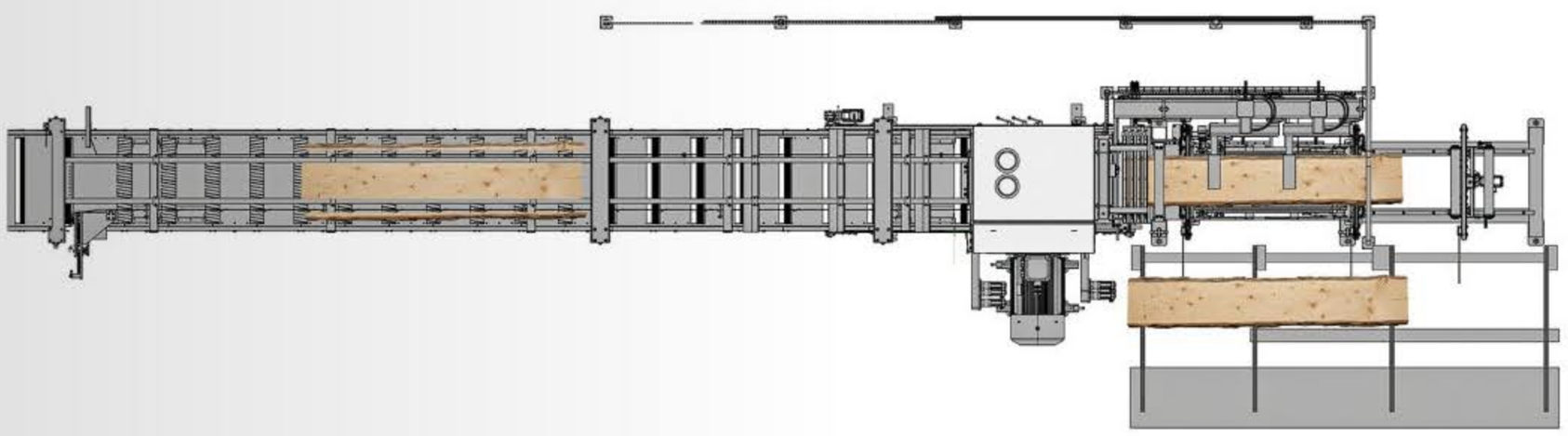
Die Anlage von Paul punktet in Zeiten immer höher werdender Leistungsanforderungen und des wachsenden Wunsches nach noch höherem Bedienkomfort im Sägewerk. Der Bediener kann die Werkstücke dabei von einem Bedienstuhl mit Joystick ausrichten, bei Bedarf wenden und der Auftrennkreissäge zuführen. Diese bequeme Arbeitsweise erhöht die Anlagenleistung und hilft auch dabei, die Arbeitsmoral hochzuhalten, betont Bohlender. Sie gewährleiste eine optimale Zuführung der Werkstücke in die Kreissäge, was die Ausbeute steigert.

Durchdachte Neuentwicklungen

Die KME3-1012 kann je nach Anforderung manuell oder mit einer vollautomatischen Beschickung betrieben werden. Sie ist für Schnitthöhen von bis zu 160 mm und Antriebsleistungen von bis zu 132 kW ausgelegt. Durch die automatisierte Zuführung des Materials lassen sich Durchsatz, Ausbeute und Schnittpräzision optimieren. Dies wirkt sich unmittelbar positiv auf die Kosten pro Werkstück aus. Für einen weitergehenden Automatisierungsgrad kann die Doppelbesäumkreissäge zudem mit zusätzlichen Komponenten wie Spreißelabscheidern, Entstapelsystemen oder Übergabeeinrichtungen für nachfolgende Bearbeitungsschritte kombiniert werden. So entsteht eine durchgängig abgestimmte Systemlösung für eine effiziente Produktion.

Als zentrale Schnittstelle zwischen Bediener und Maschine kommt die individuell auf die Anforderungen der Sägerei Trachsel abgestimmte MAXI-8-Steuerung zum Einsatz. Die übersichtlich gestaltete Touchscreen-Oberfläche ermöglicht eine intuitive Steuerung der Anlage, während Funktionen wie die integrierte Fernwartung den Service und die Verfügbarkeit der Maschine unterstützen. //

Entgeltliche Einschaltung



Darstellung der neuen Besäumanlage der Sägerei Trachsel mit halbautomatischer Beschickung, Besäumkreissäge KME3 und Spreißelabscheider (v. re.)